

# **Institutionenökonomik und Betriebswirtschaftslehre**

**Horsch / Paul**

2., neu konzipierte, erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage

2026

ISBN 978-3-8006-7760-3

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Horsch/Paul  
**Institutionenökonomik und  
Betriebswirtschaftslehre**

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# **Institutionenökonomik und Betriebswirtschaftslehre**

herausgegeben von

UNIV.-PROF. DR. ANDREAS HORSCH

Technische Universität Bergakademie Freiberg

und

UNIV.-PROF. DR. STEPHAN PAUL

Ruhr-Universität Bochum

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

mit Beiträgen von

Univ.-Prof. Dr. Nils Crasselt,

Univ.-Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier,

Univ.-Prof. Dr. Andreas Horsch,

Univ.-Prof. Dr. Harald Jansen,

Univ.-Prof. Dr. Stephan Paul,

Univ.-Prof. Dr. Thorsten Sellhorn und

Univ.-Prof. Dr. André Uhde

2., neu konzipierte, erweiterte und  
vollständig überarbeitete Auflage

**Verlag Franz Vahlen München**

vahlen.de

beck-shop.de  
BUCHHANDLUNG

ISBN Print 978 3 8006 7760 3

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 8006 7761 0

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH,  
Wilhelmstr. 9, 80801 München  
info@vahlen.de  
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz Buck  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen  
Produktion: Sieveking Agentur, München  
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



[vahlen.de/nachhaltig](http://vahlen.de/nachhaltig)  
[produksicherheit.vahlen.de](http://produksicherheit.vahlen.de)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## **Vorwort zur zweiten Auflage**

Evulatorische Prozesse lassen sich in einer Welt, die durch unvollkommenes und ungleich verteiltes Wissen geprägt ist, weder inhaltlich noch zeitlich präzise voraussehen – das gilt auch für das Entstehen dieses Buches. Die Ursache dafür, dass mittlerweile 20 Jahre zwischen der ersten und zweiten Auflage liegen, ist weder auf mangelnden Markterfolg noch fehlende Innovationsbereitschaft der Autoren und Herausgeber zurückzuführen. Vielmehr haben uns permanente Veränderungen in Wissenschaft und Praxis in Verbindung mit den individuellen Verläufen der persönlichen Karrierewege die Frage nach dem »optimalen Ersatzzeitpunkt« immer wieder neu stellen lassen. Diese Umbrüche als »gravierend« zu bezeichnen, wäre deutlich untertrieben. Die Lektüre des Vorworts zur ersten Auflage zeigt, dass sich betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre sowie deren Praxistransfer mittlerweile »in einer anderen Welt« bewegen.

Dies gilt zum einen für das universitäre Umfeld. Dort hat die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge dazu geführt, dass sich institutionenökonomische Inhalte zwar in einer kaum noch überschaubaren Vielfalt von betriebswirtschaftlichen Modulen unterschiedlichster Art wiederfinden lassen. Eine für dieses Buch charakteristische, kompakte und vergleichende Zusammenstellung zentraler Theoriebausteine sowie deren Verbindung mit der Fachgeschichte – zuvor vielfach noch im Rahmen einer »Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre« angesiedelt – findet sich jedoch nur noch selten. Des Weiteren sind die letzten zwei Jahrzehnte durch eine Kette von Ereignissen im Umfeld der Unternehmungen gekennzeichnet, die immer wieder Grundsatzfragen mit Blick auf die Erklärungsbeiträge der Institutionenökonomik aufgeworfen haben. Exemplarisch seien nur genannt: die Einführung des iPhone 2007 als Initialzündung und Wachstumstreiber für Geschäftsmodelle der Plattformökonomie (z.B. *Uber*, *Airbnb*); die nahezu zeitgleich ausgebrochene globale Finanz- und Wirt-

schaftskrise, die sowohl die Existenz traditioneller Finanzinstitute verdrängt, als auch das Entstehen neuer Intermediäre (»FinTechs«) befördert hat; die Corona-Pandemie ab 2020, in der die Stabilität etablierter Lieferketten nicht mehr gegeben war – und die Frage nach den Grenzen der Unternehmung (»Make or Buy«) umso drängender wurde; der Nachhaltigkeitstrend, der infolge des sich in den letzten Jahren dramatisch verschärfenden Klimawandels massiv an Bedeutung gewonnen hat und sowohl »findigen Unternehmern« neue Chancen bot als auch den Staat weitreichend in die Marktprozesse eingreifen ließ (z. B. mit dem »Heizungsgesetz« oder den Vorschriften zum Nachhaltigkeitsreporting).

Obwohl oder gerade weil man den Eindruck gewinnt, dass sich diese Transformationsprozesse immer weiter beschleunigen, scheint es uns notwendig, unsere Überlegungen zum Zusammenhang von Institutionenökonomik und Betriebswirtschaftslehre »twenty years after« auf den neuesten Stand zu bringen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich das ursprüngliche Autorenteam (fast) vollständig für die Idee einer Neuauflage begeistern ließ. Die Autoren der Neuauflage haben ihre Beiträge mit großem Engagement und zeitlicher Disziplin nicht nur aktualisiert, sondern größtenteils grundlegend inhaltlich überarbeitet und in allen Fällen wesentlich erweitert. Gegenüber der ersten Auflage zusätzlich aufgenommene Beiträge behandeln den Transaktionskostenansatz (nunmehr separat und nicht mehr gemeinsam mit den Verfügungsrechten) besonders in der Economic-Governance-Richtung, asymmetrische Informationsverteilungen als Kernproblem der Principal-Agent Theory, die Theorie des institutionellen Wandels sowie die Ergänzung der Institutionen- durch die Verhaltensökonomik. Zudem konnten wir zwei neue Autoren gewinnen, die (der Ursprungsidee des Buches entsprechend) ihren wissenschaftlichen Weg als Habilitanden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum begonnen haben und mittlerweile (wie alle anderen Autoren auch) zu den Lehrstuhlinhabern in den Bereichen Rechnungslegung, Finanzierung/Kreditwirtschaft sowie Steuerlehre zählen: *André Uhde* aus Paderborn und *Thorsten Sellhorn* aus München. – Allein der gegenüber der Erstauflage fast verdoppelte Umfang des Buches macht deutlich, dass die Änderungen und Ergänzungen weit über das übliche Maß einer Neuauflage hinausgehen. Allen Autoren daher nochmals ein herzlicher Dank!

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt Herrn Dr. *Harald Meinhövel*, unserem Mitherausgeber der ersten Auflage. Er hat uns nachdrücklich und -haltig ermutigt, diese Neuauflage vorzulegen und uns dafür sämtliche Freiheiten in der Verwendung der von ihm ursprünglich (mit-)gestalteten Beiträge gegeben. Unser Respekt gilt darüber hinaus seinem nun schon jahrzehntelangen Engagement bei der Vermittlung von Unternehmertum im schulischen Kontext.

Danken möchten wir darüber hinaus sehr herzlich Frau *Lysann Heidrich*, die am Freiberger Lehrstuhl für Investition und Finanzierung aus vielen Einzelteilen bzw. -dateien ein großes Ganzes geschaffen und sich damit in unverzichtbarer Weise um

die Neuauflage verdient gemacht hat. Schließlich gilt unser Dank auch dem Verlag *Vahlen*, vertreten durch Herrn *Thomas Ammon*, der unser Projekt der Neuauflage in allen Phasen motivierend und kompetent begleitet hat.

Freiberg und Bochum, im Juli 2025

*Andreas Horsch und Stephan Paul*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## **Vorwort zur ersten Auflage**

Dieses Buch folgt dem Konzept einer Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (ABWL), wie sie an der Bochumer Fakultät für Wirtschaftswissenschaft verstanden wurde und wird. Traditionell gehört hier die Vorlesung »Geschichte betriebswirtschaftlicher Theorien« zum Kanon des Lehr- und Prüfungsfaches ABWL im Hauptstudium. Angelegt und lange Jahre gelesen von Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. mult. *Dieter Schneider*, führte sie unterschiedliche Theoriebausteine der Betriebswirtschaftslehre mit der Geschichte des Faches zusammen. Seit 2002 wird die Veranstaltung in Bochum durch ein Team von Habilitanden unter Federführung des Inhabers des Lehrstuhls für Finanzierung und Kreditwirtschaft angeboten. Im Zuge dessen wie auch weiterer Veränderungen von Vorlesungsangebot und Prüfungsordnung der Fakultät wurde eine Schwerpunktverlagerung auf die als »*Neue Institutionenökonomie*« bezeichnete Forschungsrichtung betriebswirtschaftlicher Theorien vollzogen.

Unabhängig davon, dass zur Neuen Institutionenökonomie in jüngster Zeit vermehrt auch deutschsprachige Lehrbücher vorgelegt worden sind, mangelte es der neu gestalteten Vorlesung an einer darauf zugeschnittenen, kompakten Literaturbasis. Die Nachfrage nach dem »Buch zur Vorlesung« entwickelte sich ganz im Stile der unterrichteten dynamischen Prozesse, ihr kommen wir mit der Vorlage dieses Bandes nach. Die Lektüre dieses hoch verdichteten Theorieüberblicks »bewahrt« den Leser nicht vor dem Studium der Primärquellen; sie gibt ihm vielmehr ein Raster zur Orientierung in dieser immer weiter ausufernden Menge an Fachliteratur an die Hand. So ausgerüstet, sollen die Studierenden zu individuellen Entdeckungsreisen ermuntert werden.

Der Großteil der Beiträge basiert auf einer Aufsatzserie, die in der Zeitschrift WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium zwischen Mai 2004 und Januar 2005 erschienen ist. Das positive Echo hat uns gezeigt, dass knappe Einführungen in die Theoriegrundlagen in historischer Perspektive für eine große Bandbreite unter-

schiedlicher Veranstaltungen in betriebs- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten nutzbar gemacht werden können. Die Zusammenführung der Einzelaufsätze in diesem Band haben daher alle Autoren zum Anlass genommen, ihre Beiträge auch vor dem Hintergrund der erhaltenen Anregungen zu aktualisieren und zu ergänzen. Darüber hinaus ließ sich so die Möglichkeit einer noch stärkeren Verzahnung der einzelnen Aufsätze zu einem geschlossenen Ganzen nutzen: zum einen durch Querverweise, zum anderen durch die Einrahmung der überarbeiteten neun Beiträge durch zwei zusätzliche Herausgebertexte.

Inhaltlich nehmen – dem eingangs erwähnten Lehr- und Forschungshintergrund entsprechend – die Beiträge dieses Buches in besonderem Maße Bezug auf die Arbeiten von *Dieter Schneider*. Konzeptionell wurde die Entwicklung des Buches von einer Idee über zunächst rohe und später veredelte Texte hin zu einer daraus komponierten Marktleistung durch Prof. Dr. *Michael Lingenfelder* bereits von einem frühen Zeitpunkt an konstruktiv begleitet. Ihm und seiner Mitarbeiterin, Frau Dipl.-Kffr. *Ines Bott*, gilt daher unser besonderer Dank, ebenso wie dem Verlag Franz Vahlen, vertreten durch Herrn *Dieter Sobotka*, für die Aufnahme in die Reihe der WiSt-Taschenbücher.

Bochum, im Mai 2005

**beck-shop.de**  
Andreas Horsch  
Harald Meinhövel  
Stephan Paul  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur zweiten Auflage .....</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort zur ersten Auflage .....</b>	<b>IX</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>XI</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XIII</b>
<i>Andreas Horsch und Stephan Paul</i>	
<b>Institutionenökonomik und Betriebswirtschaftslehre –</b>	
<b>Der Einkommensaspekt menschlichen Handelns als Leitperspektive .....</b>	<b>1</b>
<i>Rolf Uwe Fülbier</i>	
<b>Wissenschaftstheorie und Betriebswirtschaftslehre .....</b>	<b>15</b>
<i>André Uhde</i>	
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsrichtungen</b>	
<b>vor der Neoklassik .....</b>	<b>35</b>
<i>Harald Jansen</i>	
<b>Neoklassische Theorie und Betriebswirtschaftslehre .....</b>	<b>57</b>
<i>Harald Jansen</i>	
<b>Theorie der Verfügungsrechte .....</b>	<b>79</b>
<i>Stephan Paul, Harald Jansen und Andreas Horsch</i>	
<b>Transaktionskostentheorie und Economics of Governance .....</b>	<b>105</b>
<i>André Uhde</i>	
<b>Grundlagen der Principal-Agent-Theorie .....</b>	<b>135</b>

---

<i>Andreas Horsch</i>	
<b>Informationsasymmetrien als Kernproblem der Principal-Agent-Theorie .....</b>	<b>161</b>
<i>Nils Crasselt</i>	
<b>Einsatz der Spieltheorie für betriebswirtschaftliche Analysen .....</b>	<b>189</b>
<i>Andreas Horsch</i>	
<b>Theorie des institutionellen Wandels .....</b>	<b>211</b>
<i>Stephan Paul und Andreas Horsch</i>	
<b>Evolutioische Ökonomik und Lehre von den Unternehmerfunktionen .....</b>	<b>239</b>
<i>Stephan Paul</i>	
<b>Unternehmerfunktionen und Wettbewerbsfähigkeit: Die zentrale Rolle von Ressourcen, Kompetenzen und Innovationen .....</b>	<b>269</b>
<i>Thorsten Sellhorn</i>	
<b>Weiterentwicklung der Institutionenökonomik durch die Verhaltensökonomik .....</b>	<b>301</b>
<i>Stephan Paul und Rolf Uwe Fülbier</i>	
<b>Zur Fachgeschichte und -perspektive der Betriebswirtschaftslehre – Abriss der Theorieentwicklung, Bestandsaufnahme und Anregungen für die Zukunft .....</b>	<b>319</b>
<b>Verzeichnis der Autoren .....</b>	<b>359</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>361</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>369</b>

# Inhaltsverzeichnis

## **Institutionenökonomik und Betriebswirtschaftslehre –**

<b>Der Einkommensaspekt menschlichen Handelns als Leitperspektive .....</b>	<b>1</b>
---	----------

*Andreas Horsch und Stephan Paul*

1 Konzeptionelles Grundverständnis .....	1
2 Zum institutionellen Blick auf den Einkommensaspekt .....	3
3 Zur Geschichte der Institutionenökonomik und Betriebswirtschaftslehre .....	7
4 Zusammenfassung .....	12

<b>Wissenschaftstheorie und Betriebswirtschaftslehre .....</b>	<b>15</b>
--	-----------

*Rolf Uwe Fülbier*

1 Bedeutung der Wissenschaftstheorie für die Betriebswirtschaftslehre .....	15
2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen .....	16
2.1 Begriff und Gegenstand der Wissenschaft .....	16
2.2 Ziele der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft .....	18
2.3 Positive und normative Betriebswirtschaftslehre .....	20
2.4 Wissenschaftstheoretische Ansätze in der Betriebswirtschaftslehre .....	22
3 Methode, Modell und Theorie .....	26
4 Zusammenfassung .....	30

<b>Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsrichtungen vor der Neoklassik .....</b>	<b>35</b>
---	-----------

*André Uhde*

1 Wozu dient die Erforschung der Geschichte einer Wissenschaft? .....	36
2 Entwicklungslinien in der Geschichte der Wirtschaftswissenschaft .....	37
3 Gruppe I: Ökonomik und Handlungswissenschaft .....	38
4 Gruppe II: Antike Philosophen und die Scholastiker .....	40

5	Gruppe III: <i>Cantillon</i> und die Physiokraten .....	43
6	Gruppe IV: Kameralwissenschaft.....	44
7	Gruppe V: Die Klassik .....	45
8	Relevanz der Erkenntnisse der historischen Vorläufer für die heutige Diskussion ökonomischer Fragestellungen .....	47
8.1	Arbeitsteilung durch Spezialisierung und darauf gerichtete Innovationen ...	47
8.2	Rolle des Staates im Wirtschaftsgeschehen .....	48
8.3	Preisfindung und Marktmechanismen .....	51
9	Fazit.....	52
<b>Neoklassische Theorie und Betriebswirtschaftslehre .....</b>		<b>57</b>
<i>Harald Jansen</i>		
1	Einleitung .....	57
2	Theorie als Basis für den Erkenntnisgewinn .....	59
3	Die Untersuchung von Institutionen in der Neoklassik .....	62
3.1	Problem der begrifflichen Eingrenzung.....	62
3.2	Charakteristika der neoklassischen Forschungsphase .....	65
3.2.1	Erstes Charakteristikum: Mathematische Formalisierung .....	65
3.2.2	Zweites Charakteristikum: Rational agierende Akteure.....	65
3.2.3	Drittes Charakteristikum: Marktkoordination von Handlungen der Akteure .....	67
4	Einflüsse neoklassischer Forschungsergebnisse auf die Betriebswirtschaftslehre .....	69
4.1	Einflüsse auf die Produktionstheorie .....	69
4.2	Einflüsse im Bereich Investition und Finanzierung .....	70
4.3	Einflüsse im Bereich Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung .....	71
5	Zusammenfassung und Ausblick .....	75
<b>Theorie der Verfügungsrechte .....</b>		<b>79</b>
<i>Harald Jansen</i>		
1	Einleitung .....	79
2	Entstehung von Institutionen und Organisationen .....	81
2.1	Mehrdeutigkeit des Institutionenbegriffs .....	81
2.2	Die Berücksichtigung von Unsicherheit in der Neuen Institutionenökonomik .....	83
2.2.1	Unsicherheit und die Entstehung von Unternehmungen .....	83
2.2.2	Unsicherheit und die Entstehung von Märkten .....	84
2.2.3	Unsicherheit und die Entstehung neuer Institutionen .....	85
3	Theorie der Verfügungsrechte und die Grenze zwischen Markt und Unternehmung .....	87
3.1	Die Bedeutung von Verfügungsrechten für die institutionenökonomische Analyse .....	87

3.2	Verträge und Transaktionen als Referenzpunkte für die Analyse .....	89
3.3	Erklärung der vertikalen Integration durch Markt- und Organisationskosten .....	91
4	Transaktionskosten und Verhandlungslösungen .....	95
4.1	Internalisierung sozialer Kosten durch Verträge .....	95
4.2	Transaktionskosten von null und Informationsannahmen .....	96
4.3	Das <i>Coase</i> -Theorem als Referenzpunkt für Verhandlungslösungen .....	98
5	Zusammenfassung und Ausblick .....	100
	<b>Transaktionskostentheorie und Economics of Governance .....</b>	<b>105</b>
	<i>Stephan Paul, Harald Jansen und Andreas Horsch</i>	
1	Einleitung: Von <i>Commons</i> über <i>Coase</i> zu <i>Williamson</i> .....	105
2	Der Transaktionskostenansatz von <i>Williamson</i> .....	107
2.1	Transaktionskostentheorie als integrierendes Konzept .....	107
2.2	Abgrenzung der Transaktionskosten .....	110
2.3	Einflussgrößen der Transaktionskosten – die Situation <i>vor</i> Vertragsabschluss .....	112
2.4	Einflussgrößen der Transaktionskosten – die Situation <i>nach</i> Vertragsabschluss .....	115
2.5	Weitere Determinanten der Transaktionskosten .....	118
2.6	Transaktionskosten als Bestimmungsgröße des institutionellen Arrangements .....	119
2.7	Kritische Würdigung des Transaktionskostenansatzes von <i>Williamson</i> .....	123
3	Anwendungsfelder des Transaktionskostenansatzes .....	126
4	Zusammenfassung .....	130
	<b>Grundlagen der Principal-Agent-Theorie .....</b>	<b>135</b>
	<i>André Uhde</i>	
1	Entstehung der Principal-Agent-Theorie, verwandte und alternative Theorien ...	136
1.1	Entstehung .....	136
1.2	Verwandte und alternative Theorien .....	140
2	Modellströmungen und ihre Eigenschaften .....	141
2.1	Überblick .....	141
2.2	Normative PA-Modelle .....	141
2.3	Positive PA-Modelle .....	145
2.4	Erweiterungen der PA-Modelle .....	148
2.5	PA-Modellierung moderner Sachverhalte .....	151
3	Kritische Anmerkungen zur PA-Theorie .....	152
4	Fazit .....	156

---

<b>Informationsasymmetrien als Kernproblem der Principal-Agent-Theorie .....</b>	<b>161</b>
<i>Andreas Horsch</i>	
1 Einordnung der Problemstellung .....	161
1.1 Informationsverteilungen in Agency-Beziehungen .....	161
1.2 Einordnung in die Ansätze der Institutionenökonomik .....	164
2 Vorvertragliche Informationsasymmetrien .....	166
2.1 Problemstellung .....	166
2.2 Gegensteuerungsmaßnahmen .....	168
2.2.1 Gegensteuerung durch den Principal .....	168
2.2.2 Gegensteuerungsmaßnahmen durch den Agent .....	170
2.2.3 Gegensteuerung durch Dritte .....	172
3 Nachvertragliche Informationsasymmetrien .....	174
3.1 Problemstellung .....	174
3.2 Gegensteuerungsmaßnahmen .....	177
3.2.1 Gegensteuerung durch den Principal .....	177
3.2.2 Gegensteuerung durch den Agent .....	180
3.2.3 Gegensteuerung durch Dritte .....	181
4 Zusammenfassung und Ausblick .....	184
<b>Einsatz der Spieltheorie für betriebswirtschaftliche Analysen .....</b>	<b>189</b>
<i>Nils Crasselt</i>	
1 Erfassung von Unsicherheit im ökonomischen Entscheidungskalkül .....	190
2 Spieltheoretische Grundlagen am Beispiel einer Markteintrittsentscheidung .....	191
2.1 Grundmodell .....	191
2.2 Modellvariationen .....	195
3 Betriebswirtschaftliche Anwendungen .....	199
3.1 Team-Spiele .....	199
3.2 Spiele mit Auftragsbeziehungen .....	201
3.3 Signaling-Spiele .....	203
4 Empirische Überprüfung spieltheoretischer Modellergebnisse .....	205
5 Schlussbemerkung .....	207
<b>Theorie des institutionellen Wandels .....</b>	<b>211</b>
<i>Andreas Horsch</i>	
1 Einordnung der Problemstellung .....	211
2 Institutionen .....	214
2.1 Einteiliger versus zweiteiliger Institutionenbegriff .....	214
2.2 Kategorien von Regelsystemen .....	216
2.3 Treiber der Veränderung von Regelsystemen .....	217
3 Ausrichtungen von Theorien des institutionellen Wandels .....	219
3.1 Collective-Choice-Ansätze .....	219

3.2	Evolutorische Ansätze .....	220
3.3	Verknüpfung von Design und Evolution .....	223
3.4	Gleichgewichtsorientierte Ansätze .....	223
4	Theorie des institutionellen Wandels nach <i>North</i> .....	225
4.1	Einordnung des <i>North</i> 'schen Werks in die Theorieentwicklung .....	225
4.2	Charakteristika des institutionellen Wandels .....	229
5	Zusammenfassung und Ausblick .....	233
<b>Evolutorische Ökonomik und Lehre von den Unternehmerfunktionen .....</b>		<b>239</b>
<i>Stephan Paul und Andreas Horsch</i>		
1	Grundzüge der evolutorischen Ökonomik .....	240
1.1	Wettbewerb und Wissen .....	240
1.2	Evolutorische Theorie und Unternehmertum .....	243
1.2.1	Basisannahmen evolutorischer Theorien .....	243
1.2.2	Prozessorientierung und Unternehmertum .....	245
2	Grundzüge einer Lehre von den Unternehmerfunktionen .....	247
2.1	Basisannahmen .....	247
2.2	Die erste Unternehmerfunktion .....	247
2.3	Die zweite Unternehmerfunktion .....	249
2.4	Die dritte Unternehmerfunktion .....	252
2.5	Zusammenspiel der Unternehmerfunktionen .....	256
3	Unternehmertum und Institutionen .....	259
3.1	Die Rolle von Unternehmerfunktionen für die Entwicklung von Märkten und Unternehmungen .....	259
3.2	Institutionen als Rahmenbedingung und Gegenstand der Ausübung von Unternehmerfunktionen .....	262
4	Zusammenfassung und Ausblick auf Weiterentwicklungspotenziale einer Lehre von den Unternehmerfunktionen .....	264
<b>Unternehmerfunktionen und Wettbewerbsfähigkeit: Die zentrale Rolle von Ressourcen, Kompetenzen und Innovationen .....</b>		<b>269</b>
<i>Stephan Paul</i>		
1	Unternehmerfunktionen in der evolutorischen Ökonomik .....	269
2	Gestaltung des Geschäftsmodells als zentrale Aufgabe der Unternehmensführung .....	271
3	Suche nach Wettbewerbsvorteilen als Kern der Strategie für marktorientiertes Handeln .....	275
4	Kompetenzen als Potenziale für Wettbewerbsvorsprünge .....	284
5	Innovationen und Unternehmerfunktionen .....	293
6	Zusammenfassung .....	296